

Früher gut. Heute gut.

Irgendwann erfindet jeder Mensch eine Geschichte die er sein Leben nennt

Empfehlung der Woche

100g Schweinefilet mager zugeschnitten **1.75 Euro**
100g Rinderbraten zart gereift **1.29 Euro**

100g Nusschinken traditionell hergestellt **1.65 Euro**
100g Hackfleisch halb und halb **5.20 Euro**

Ring Fleischwurst eigene Herstellung **3.20 Euro**
1St. Wiener Würstchen eigene Herstellung **0.95 Euro**

Oster-Tüte 2 Bratwürste, 1/2 Fleischwurst, 1 Schmierwurst, 1 Fleischsalat **4.90 Euro**
15 Jahre Weber in 5 Generation traditionelle Würstwaren und Spezialitäten

WEBER NATURLICH FLEISCH
 Röntgenstraße 21
 57078 Siegen-Geisweid
 Tel. 0271.81126
 www.fleischerei-weber.de

Ihr Kabelnetzbetreiber (Kabelfernsehen) informiert. Ein Kabel für alles. Vom Testsieger, laut Computerbild und anderen Fachzeitschriften.
 Neue Tarife ab sofort im Siegerland sowie Bad Berleburg und Bad Laasphe
Telefonflat*, Internet-Flat 16.000 zum Aktionspreis von monatlich nur 20,00 €!!!
 * Alle Gespräche in das deutsche Festnetz imbezogen, solange Sie möchten.
 Dieses Angebot gilt für alle Haushalte, die einen Kabelanschluss im Haus haben, auch wenn Sie über eine Sat-Anlage fernsehen!
Telefonflat* & Internet 32.000 zum Preis von nur 30,00 €.**
 Inklusiv 4 Monate gratis.
 ** Preise gelten für die Vertragslaufzeit von 12 Monaten sowie 4 kostenlose Freimonate.
 Ergibt einen unschlagbaren Preis pro Monat von 22,50 €.
 Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestellung oder persönlichem Beratungstermin. Vergessen Sie die Warteschleife bei der Hotline, bei Problemen bin ich für Sie da.
 Peter Jüngst, Netphen, Tel.: 0 27 38/24 93 u. 01 71/8 63 72 70 - Fax 02738/68 87 29

Wegen Sortimentswechsel
Ausstellungsküchen radikal reduziert
 bis zu **55%**
Möbel-Nies
 57080 EISERFELD · Bühlnstraße 14
 Telefon (02 71) 3 58 11

KÜCHEN-DISCOUNT-WOCHEN
K-Küchen, Albert-Irle-Str. 1, 57250 N.-Deuz, 0 27 37/59 18 92
 Markenküchen in bis zu 180 verschiedenen Frontausführungen und Farben. Griffe und Korpus- bzw. Sockelfarben frei wählbar. Gerade Zeilen oder Winkelküchen – veränderbar und ausbaubar. Für jeden Grundriss planbar. Qualitätsküchen mit modernster Küchentechnik – wie soft schließenden Türen und Auszügen/Schubladen. Mit und ohne Einbaugeräten in 4–5 Wochen abholbereit. Auf Wunsch liefern und montieren wir auch gegen Berechnung.
Hier eine kleine Auswahl:
 Kleinzeile, 230 cm, 12 Frontfarben, m. Geräten u. Spüle **1.398,- €**
 Küchenzeile, 280 cm, 180 Farben, m. Geräten u. Sp. **ab 1.698,- €**
 Küchenzeile, 330 cm, 180 Farben, m. Geräten u. Sp. **ab 2.098,- €**
 Küchenzeile, 310 cm, 20 Farben, m. Geräten u. Sp. **ab 2.298,- €**
 Winkelküche, 305/175 cm, 20 Farben, m. Ger. u. Sp. **ab 1.898,- €**
 Winkelküche, 330/275 cm, 57 Farben, m. Ger. u. Sp. **ab 3.698,- €**
 Winkelküche, 345/340 cm, 180 Farben, m. Ger. u. Sp. **ab 5.198,- €**
 Winkelküche, 455/400 cm, 180 Farben, m. Ger. u. Sp. **ab 6.898,- €**
und weitere 22 Varianten! zum Beispiel:

Winkelküche, ca. 280/260 cm, in 49 Frontausführungen und Farben. Mit Geräten und Spüle.
ab 3.198,- €
 Selbstverständlich planen wir auch Ihre Traumküche individuell nach Ihren räumlichen Gegebenheiten und Ihren Wünschen aus unserem Gesamtprogramm. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Beratungs- und Planungstermin mit uns. Aufmaß vor Ort und Service rundum sind für uns selbstverständlich!

Skan-Kamin-Viebahn
 Kaminöfen • Schornsteintechnik
DER UMWELT ZULIEBE
 Koblenzer Straße 60 (gegenüber Koch's Ecke) 57072 Siegen
 Tel. 0271/2 34 29 56 Fax -7
Öffnungszeiten:
 Mo. geschlossen,
 Di.-Fr. 10-13 Uhr und
 15-18 Uhr, Do. bis 20 Uhr,
 Sa. 10-14 Uhr
 www.skan-kamin.de
Contura
 Kaminöfen mit neuester Verbrennungstechnik.
 SIE SPAREN **€300**
 Viele Ausstellungsöfen stark reduziert!

Schnee Weg Verkauf
20% Öfen
Öfen 30%
40% Öfen
Specksteinöfen 20–30%
 Alle Nachlassangebote beziehen sich auf Ausstellungs- und Lageröfen.
SWV bis 31. 3. 2010
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. + Fr., 14.30–18 Uhr, Sa., 10–12.30 Uhr
KAMINSTUDIO HELMUT LAHME
 Westfälische Str. 10
 57462 Olpe
 Tel. 0 27 61/83 88 20

BLUMEN RISSE
SONNTAGS-ANGEBOT
 gültig am 28.03., solange der Vorrat reicht!
Verschiedene Stauden
 im 13-cm-Topf,
 z.B. Gemswurz, Schleifenblume, Gänskresse
1.99 nur 0,99
KREUZTAL
 Sohlbacher Str. 3, 57223 Kreuztal
 Tel. 02732-7128
 Jeden Sonntag von 11-16 Uhr geöffnet!

Wir sind umgezogen!
nattmann
 bauelemente gmbh
Wir liefern und montieren:
 • Fenster und Türen aus Kunststoff, Aluminium und Holz
 • Rollladenbau
 • Vordächer
 • Markisen und Sonnenschutzanlagen
 • Treppen
 • Innentüren
 • Garagentore
 Untere Dorfstraße 135
 57074 Siegen-Bürbach
 Tel.: 02 71/7 03 00 60
 od. 01 71/7 63 33 74

REAMONN
 OPEN AIR TOUR
 FR. 13.8.2010 SIEGEN
 PLATZ AN DER SIEGERLANDHALLE
Siegerzeitung
Konzertkasse Siegen
 Obergablen 39
Telefon (02 71) 59 40-350
 www.konzertkasse-siegen.de

Kinder stärken Pate werden
 Rufen Sie uns an!
 0180 - 33 33 300 (9 Cent/Min)
 Kindernothilfe e.V.
 Düsseldorf Landstraße 180
 47249 Duisburg
 www.kindernothilfe.de

Rüttgers zieht positive Bilanz

Meschede. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) hat die bildungspolitische Bilanz der Landesregierung verteidigt. „Wir haben in den letzten fünf Jahren massiv in Kinder und Familie investiert“, sagte der CDU-Landeschef gestern auf einer CDU-Wahlkampfveranstaltung in Meschede (Hochsauerlandkreis). In Nordrhein-Westfalen wird am 9. Mai ein neuer Landtag gewählt.

Scharf kritisierte Rüttgers die von der Opposition geforderte Gemeinschaftsschule. Es gebe keinen wissenschaftlichen Beleg, dass dieses Modell eine bessere Bildung biete. Viel mehr sei es ein Experiment, das auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werde. „Das lehnen wir strikt ab, wir kämpfen weiter für ein gegliedertes Schulsystem“, sagte der Ministerpräsident.

CDU-Chefin und Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte ihre Teilnahme an der Wahlkampf-Veranstaltung in Meschede abgesagt. Grund sei eine Flugzeugpanne gewesen, sagte ein Sprecher der NRW-CDU. Merkel habe deshalb nicht mehr rechtzeitig von Berlin nach Meschede reisen können. (ddp)

Bayern will die Reform stützen

Berlin/München. Bayern will eine von der Berliner Bundesregierung beschlossene Gesundheitsreform im Bundesrat mittragen. Dies gelte trotz der jüngsten Spannungen zwischen der Koalition auf Bundesebene und dem Freistaat, versicherte der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Hans-Peter Friedrich (CSU), gestern im Deutschlandradio Kultur. „Wir werden selbstverständlich eine gemeinsame Linie verabreden“, sagte Friedrich.

Das zuletzt vom bayerischen Gesundheitsminister Markus Söder (CSU) ins Spiel gebrachte eigene Konzept für eine Gesundheitsreform sei nur eine „Ideenskizze“ gewesen, erklärte Friedrich. Diese werde jetzt neben anderen Ideen in den Gremien diskutiert. „Wir sind uns einig mit der FDP in den zentralen Punkten“, betonte der Landesgruppenchef. Angestrebt werde eine Entkopplung der Gesundheitskosten von den Lohnnebenkosten. (ddp)

Fortbestand wohl gesichert

Berlin. Im Bundestag deutet sich eine Mehrheit für den Fortbestand der Stasi-Unterlagenbehörde an. Nachdem die SPD bereits in der vergangenen Legislaturperiode dafür plädiert hatte, die sogenannte Birtler-Behörde bis 2019 zu erhalten, haben sich nun offenbar auch die Regierungsfractionen auf dieses Datum verständigt. Dies berichtet ein Nachrichtenmagazin gestern. Nach Angaben des CDU-Bundestagsabgeordneten Wolfgang Börnßen, der auch Vorsitzender der zuständigen Arbeitsgruppe Kultur und Medien ist, soll die Stasi-Aktenbehörde „mindestens bis 2019 erhalten werden“.

Der Koalitionsvertrag sah ursprünglich vor, in dieser Legislatur eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die Aufgaben der Birtler-Behörde prüfen und Vorschläge machen sollte, „ob und in welcher Form diese mittel- und langfristig zu erfüllen sind“. (ddp)



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) trifft morgen den türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan. Zuvor hatte sie noch warme Worte für die türkische Bevölkerung in Deutschland. Foto: ddp

„Sprache erlernen“

Merkel fordert Integration der Türken in Deutschland

Berlin. Kurz vor ihrer geplanten Reise in die Türkei hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ihre Forderung nach Integration der in Deutschland lebenden Türken bekräftigt. Die Bundesregierung wolle, „dass sich Menschen, die über viele Generationen bei uns leben, in dieses Land integrieren“, sagte Merkel gestern in ihrer wöchentlichen Video-Botschaft im Internet. Dazu gehöre auch, „dass die deutsche Sprache er-

lernt wird und die deutschen Gesetze eingehalten werden“. Merkel stellte jedoch klar, dass es nicht um Assimilation oder die Aufgabe der eigenen Heimat gehe. Die Kanzlerin kündigte an, dass bei ihrer Reise in die Türkei aber vor allem auf Tagespolitische Themen auf der Agenda stehen sollen. So will Merkel mit ihren türkischen Partnern auch über das iranische Atomprogramm sprechen. Sie sagte, Deutschland

trete dafür ein, dass „wir auch über Sanktionen nachdenken“, wenn der Iran nicht endlich Transparenz in den Fragen der Nuklearenergie zeige. Auch die Zukunft des Friedensprozesses im Nahen Osten werde eine Rolle spielen. Morgen kommt Merkel in Ankara zu Gesprächen mit dem türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan und dem türkischen Staatspräsidenten Abdullah Gül zusammen.. (ddp)

„Die Linke ist nicht bereit“

Gabriel schließt Rot-Rot-Grün in Nordrhein-Westfalen aus

Berlin/Düsseldorf. Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel schließt eine Koalition mit der Linkspartei nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 9. Mai aus. „Niemand behauptet ernsthaft, dass diese Partei in NRW zur Regierungsfähig oder auch nur bereit ist“, sagte Gabriel. Das wisse auch Linke-Chef Oskar Lafontaine. „Wir hören das ja jeden Tag aus dem Portavorstand der Linken in Berlin.“

im Westen Deutschlands überflüssig zu machen.“ Stimmen für die Linke bei der Landtagswahl unterstützten Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU), sagte Gabriel. Nur Rüttgers habe ein Interesse daran, dass die Linkspartei in den Landtag komme. „Das ist der Strohalm, an den er sich klammert, weil er hofft, dass es dann nicht für SPD und Grüne reicht.“

CDU festlege, sagte Ernst gestern in Berlin. „Sigmar Gabriel wiederholt die Fehler von Kurt Beck. Er hat sich mit dem Fünfparteiensystem nicht abgefunden und hat von seinen Vorgängern die destruktive Frontstellung gegen die Linke geerbt.“ Wenn Gabriel schon jetzt ein Bündnis mit der Linken ausschließe, dann bleibt ihm nur der Gang in eine schwarz-rote Koalition.

Gabriel zeigte sich skeptisch auch über die Regierungsfähigkeit der NRW-Linken in naher Zukunft: „Ich besitze keine Glaskugel und weiß nicht, was in zehn Jahren ist. Die SPD wird alles tun, um sie zumindest

Der designierte Linke-Bundeschef Klaus Ernst reagierte mit scharfer Kritik auf die Äußerungen des SPD-Vorsitzenden. Gabriel plane einen „gigantischen Wahlbetrug“, weil er mit sozialen Sprüchen Wahlkampf mache, die SPD aber faktisch auf ein Bündnis mit der

Gabriel sieht in einer möglichen schwarz-grünen Regierung in NRW keine Bedrohung für die SPD: „Schwarz-Grün wäre in erster Linie eine Bedrohung für die Grünen. Die meisten Grünen wollen solch ein Bündnis nicht.“ (ddp)

„Diskussion soll aufhören“

Rheinland-Pfalz dringt auf den Kauf einer Steuerdaten-CD

Mainz. Rheinland-Pfalz erhöht den Druck auf Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) bei der Frage des Kaufs von Steuersünder-Daten aus der Schweiz. „Eine Diskussion um den Kauf dieser Daten muss endlich aufhören“, sagte der rheinland-pfälzische Finanzminister Carsten Kühl (SPD) einem Nachrichtenmagazin.

Kühl. Schäuble hatte angekündigt, die CD mit Daten von mehr als 1500 potenziellen Steueründern mit Hilfe eines anderen Bundeslandes zu kaufen, nachdem die schwarz-gelbe Regierung in Stuttgart dies auf Druck der Landes-FDP abgelehnt hatte.

tembergische SPD vermutet, dass die neue CD in schwarz-gelb regierten Ländern nun als „vergiftet“ gelte, weil man die Landesregierung in Stuttgart nicht mit dem Kauf düpierten wolle.

Kühl hatte bereits mehrmals erklärt, Rheinland-Pfalz sei zum Kauf der Daten, die Baden-Württemberg abgelehnt hatte, bereit. „Bisher hat sich der Bundesfinanzminister bei uns nicht gemeldet“, erklärte

Auch andere schwarz-gelb-regierte Bundesländer, darunter Nordrhein-Westfalen, hatten den Deal abgelehnt. Nordrhein-Westfalen hatte zuvor eine andere Steuerdaten-CD gekauft, von der auch Daten nach Rheinland-Pfalz übermittelt worden waren. Die baden-würt-

Den Datenverkauf über ein von der SPD regiertes Bundesland abzuwickeln, sei Schäuble wohl peinlich. Der Stuttgarter SPD-Fraktionschef Claus Schmiedel nannte es in einem Brief an Schäuble „unerträglich“, dass nun der Eindruck entstehe, Steuersünder kämen ungeschoren davon, heißt es in dem Bericht. (ddp)

Impressum Sonntags-Anzeiger SWA
 Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergablen 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de
 Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller – Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15; Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortlich für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp.
 Geschäftsstellen: Siegen, Obergablen 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.
 Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. – Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 18 gültig.